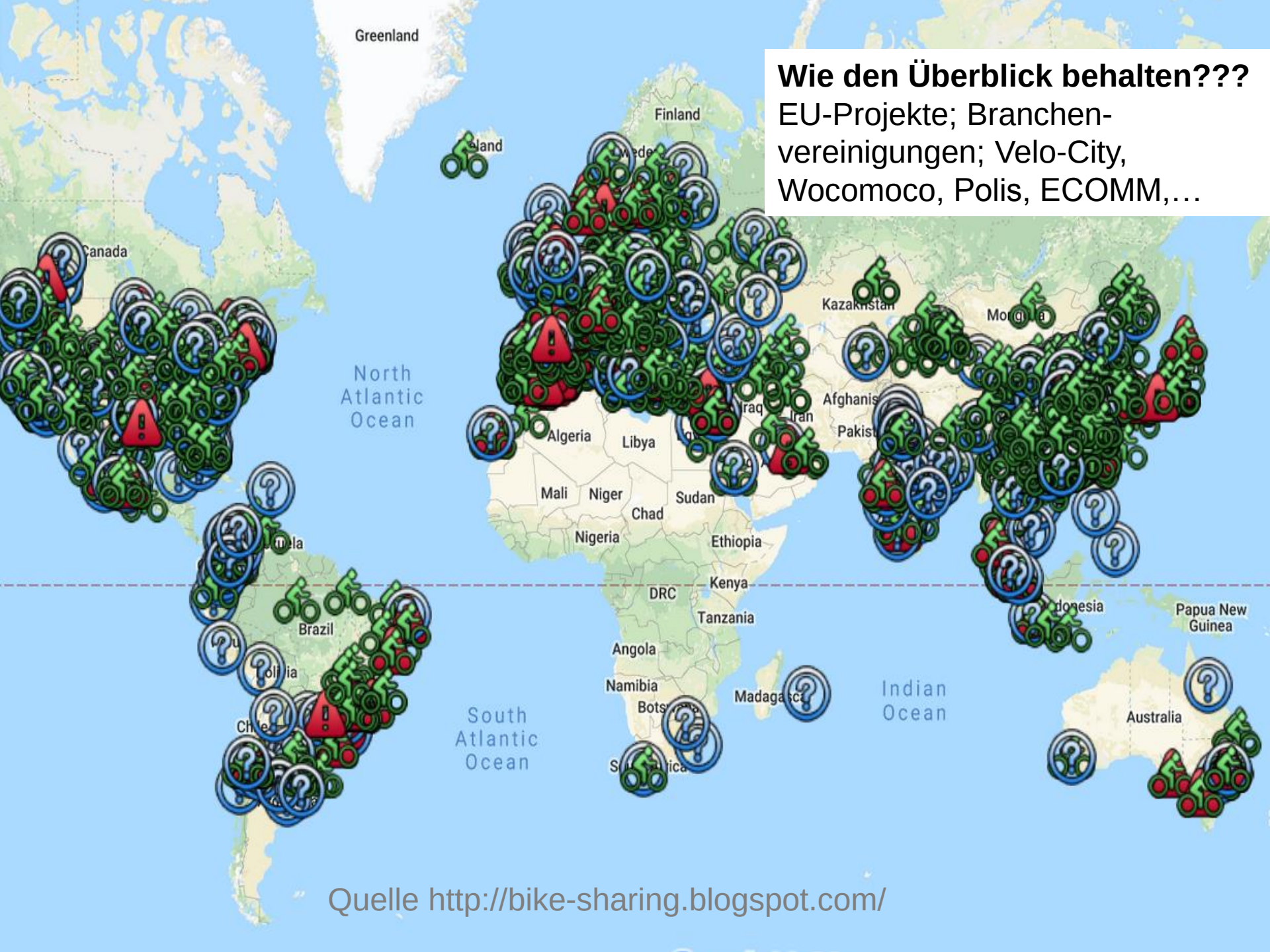
BikeSharing international

Ein Blick über den Tellerrand

Jörg Thiemann-Linden
Stadt- und Verkehrsplaner (SRL), Bonn
büro thiemann-linden stadt & mobilität

„Öffentliche Fahrradvermietsysteme
– kein Ende der Dynamik ?!?“
Tagung der Hochschule RheinMain
am 23.11. 2018 in WiesbadenKöln

Wie den Überblick behalten???
EU-Projekte; Branchen-vereinigungen; Velo-City, Wocomoco, Polis, ECOMM,…



Quelle http://bike-sharing.blogspot.com/

Inhalt

1 **Vier Generationen**

2 **ÖPNV & BikeSharing**

3 **Einige Zukunftsfragen**

„Immer schon“ in Parks der großen Städte

(wo Radfahren nicht verboten war…)

1. Generation: „freies Rad“ in den Niederlanden

Vor über 50 Jahren in Amsterdam – aber polizeiliches Abschließgebot.
Idee als Insellösung bis heute im Nationalpark Hoge Veluwe erhalten.

recoat.blogspot.com

2. Generation zur Gratisnutzung mit Pfand

in Skandinavien – nicht dauerhaft, ersetzt durch neuere Generation…
Idee erhalten in Langzeitverleih für ausländische Studierende.

3. Generation: Digitalisierung + Nutzerregistrierung

4. Generation: stationslos Smartphone-basiert

Seit 2015 mit Venture Capital für globale Anbieter – Interesse an Daten ?!?
Wann auch in mittelgroßen Fahrradstädten und in den Suburbs?

Foto: The atlantic https://t.co/y4wJk3ZXWL

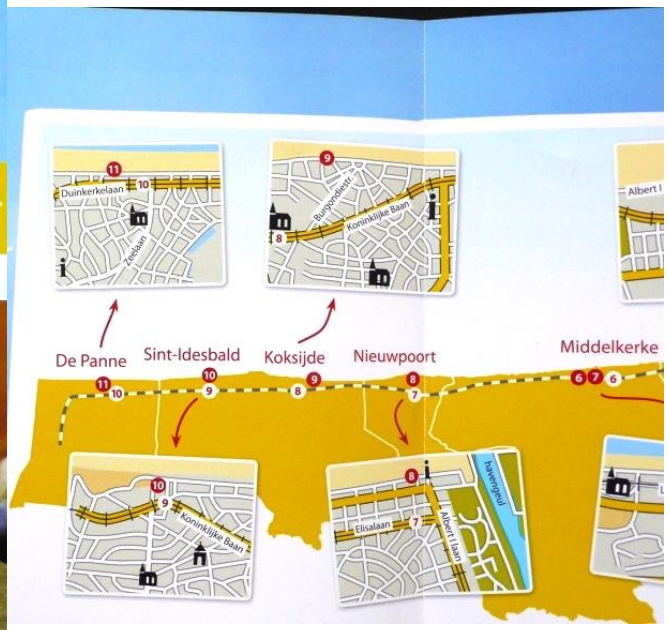
Weiterhin Fahrradvermietung an Bahnhöfen

im Rahmen von Fahrradstationen und privat touristisch

Vielfalt der touristischen Angebote

… auch One-way z.B. mit der Küstenstraßenbahn in Belgien

Broschüre De Lijn



Verschiedene Motive

Barcelona etc. – Fahrradverfügbarkeit in sehr kompakten Städten, öffentlich sichtbare Teil neuer Radkultur im Übergang zum eigenen Rad

Auch in zahlreichen Mittelstädten (ES, PO, IT, HE)

In Krise der städtischen Finanzen z.T. wieder eingestellt.
„Nationale BikeShare Beobachtungsstelle“ für Spanien ein Vorbild für DE?

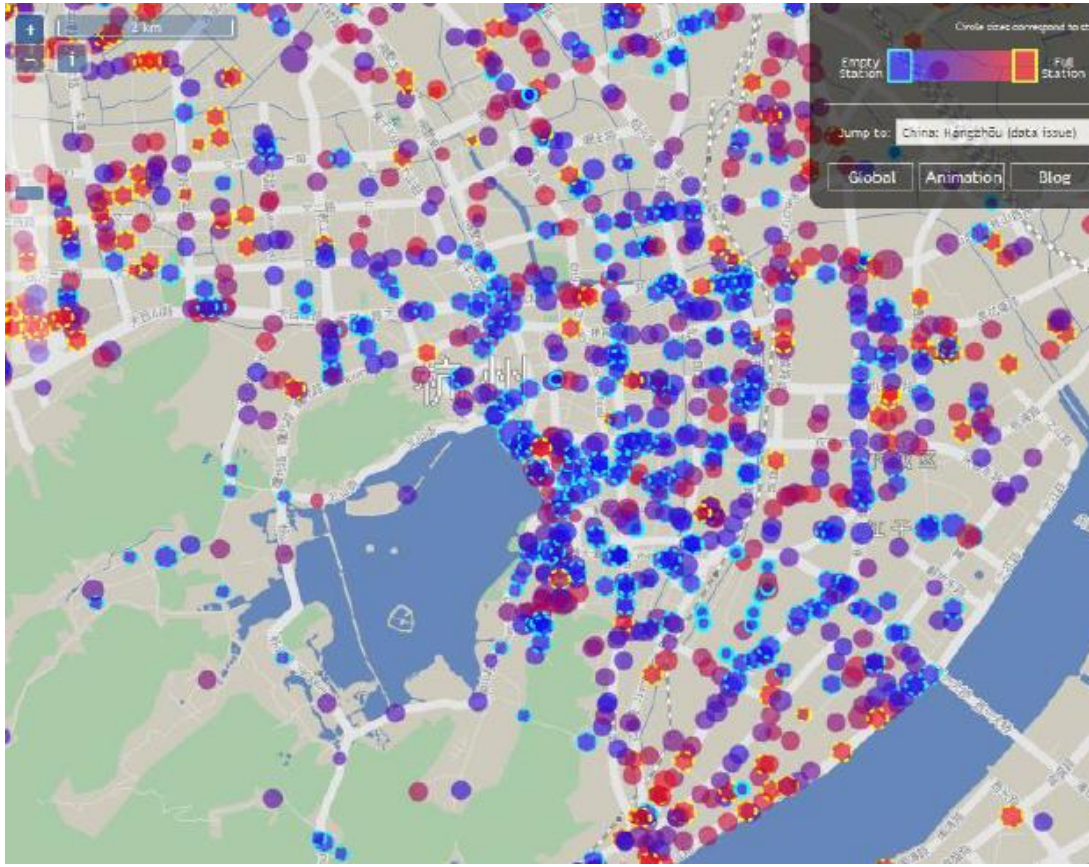
Quelle http://bike-sharing.blogspot.com/

BikeSharing in Schwellenländern
- mehr personalintensive Systeme als allg. bekannt

z.B. Isfahan, Iran

z.B. Quito, Ecuador

BikeSharing in China – die größten Systeme weltweit - schon vor den neuen „unlizensierten stationslosen“



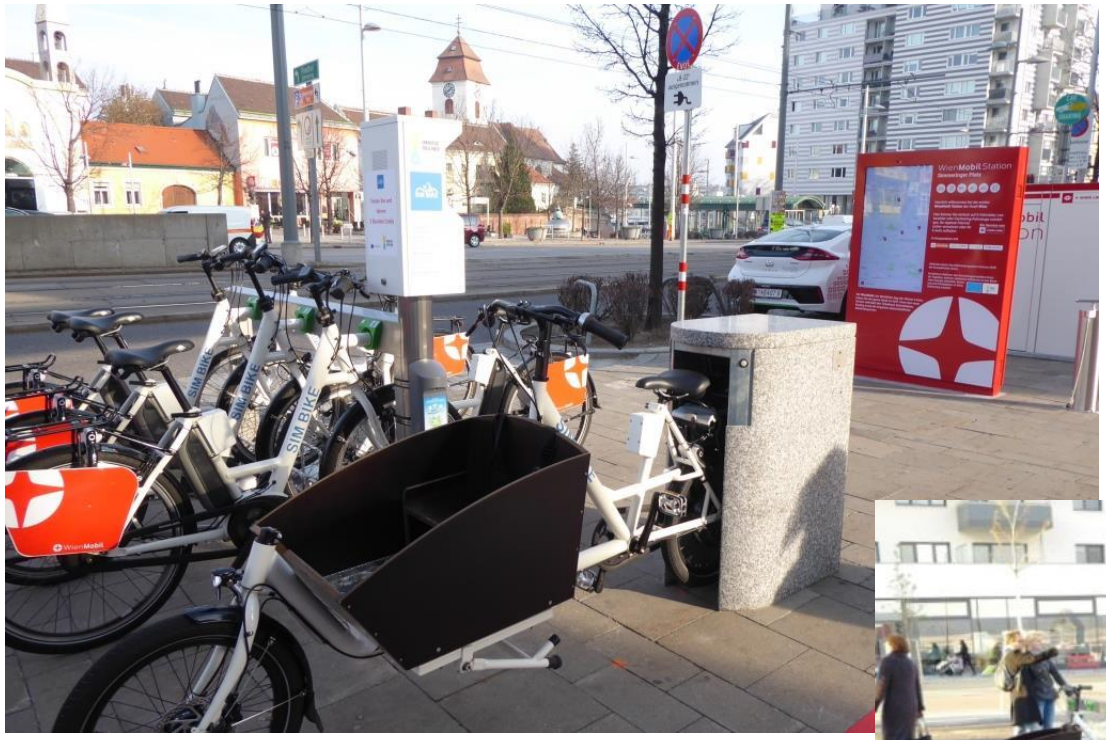
Quellen: http://bike-sharing.blogspot.com/ http://bikes.oobrien.com/hangzhou

Mehrere komplementäre Systeme in / um Wien

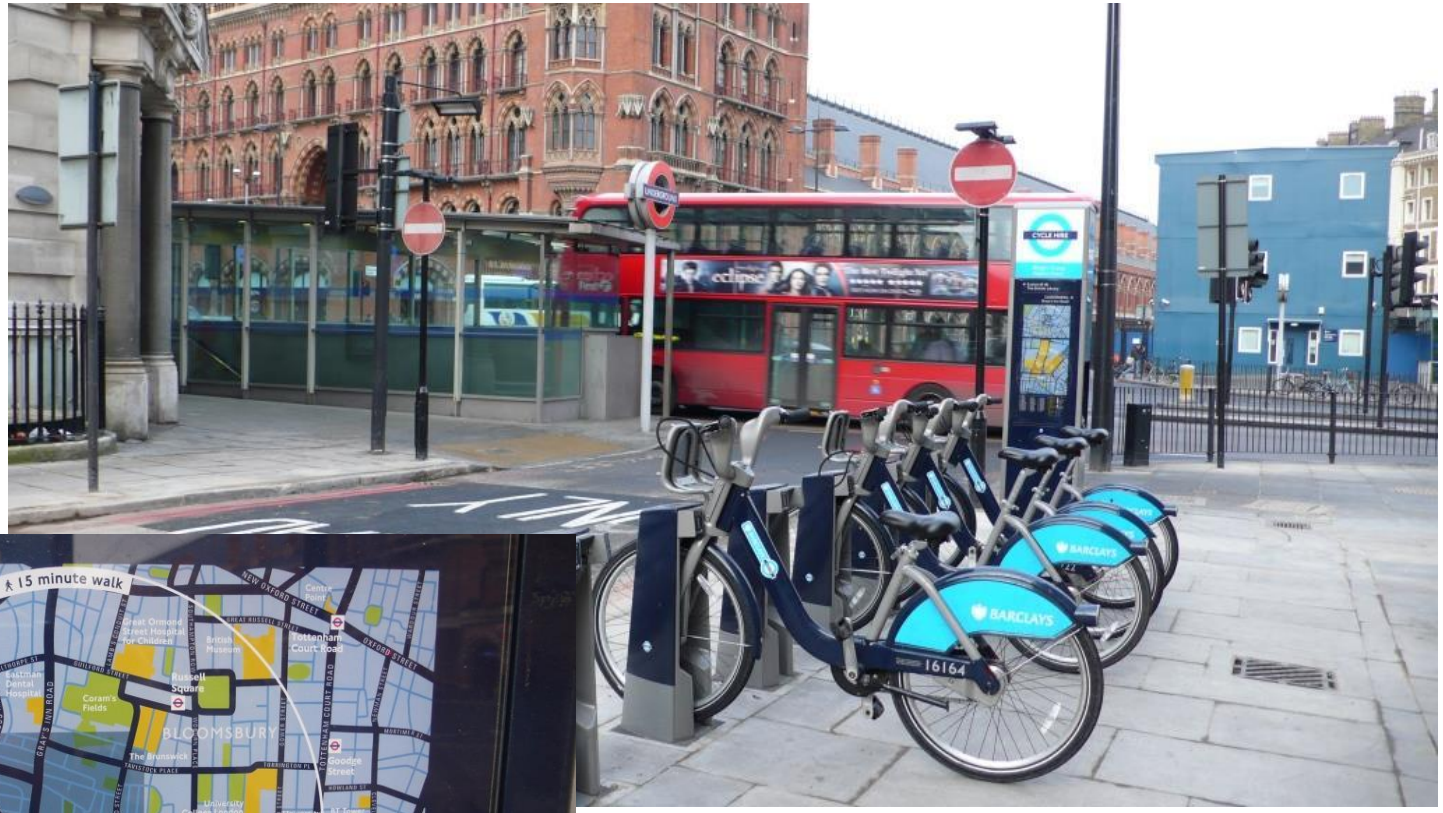
Foto: Stadt Wien zur Walk21 2015

neu: 2500 „Kick-eScooter“ in Wien

Mobilstation der Wiener Linien; Stadtteil-Service



London - ein Mittel gegen ÖPNV-Kapazitätsengpass

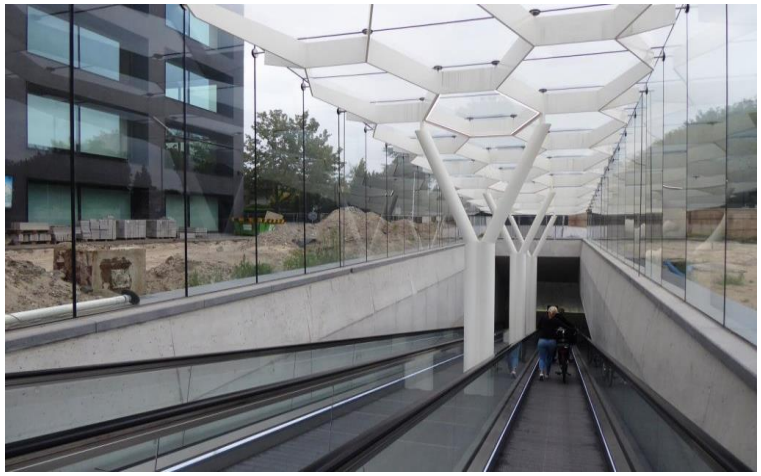


„Brompton Docks“ an Londoner (Umland-)Bahnhöfen

„Stehzeuge“-Stationen immer größer

Amsterdam-Süd, Utrecht (bis 22.000 Kapazität im Hbf-Bereich)

…. oder doch ein „Fahrradmeer“ (Kopenh.-Noerreport)?

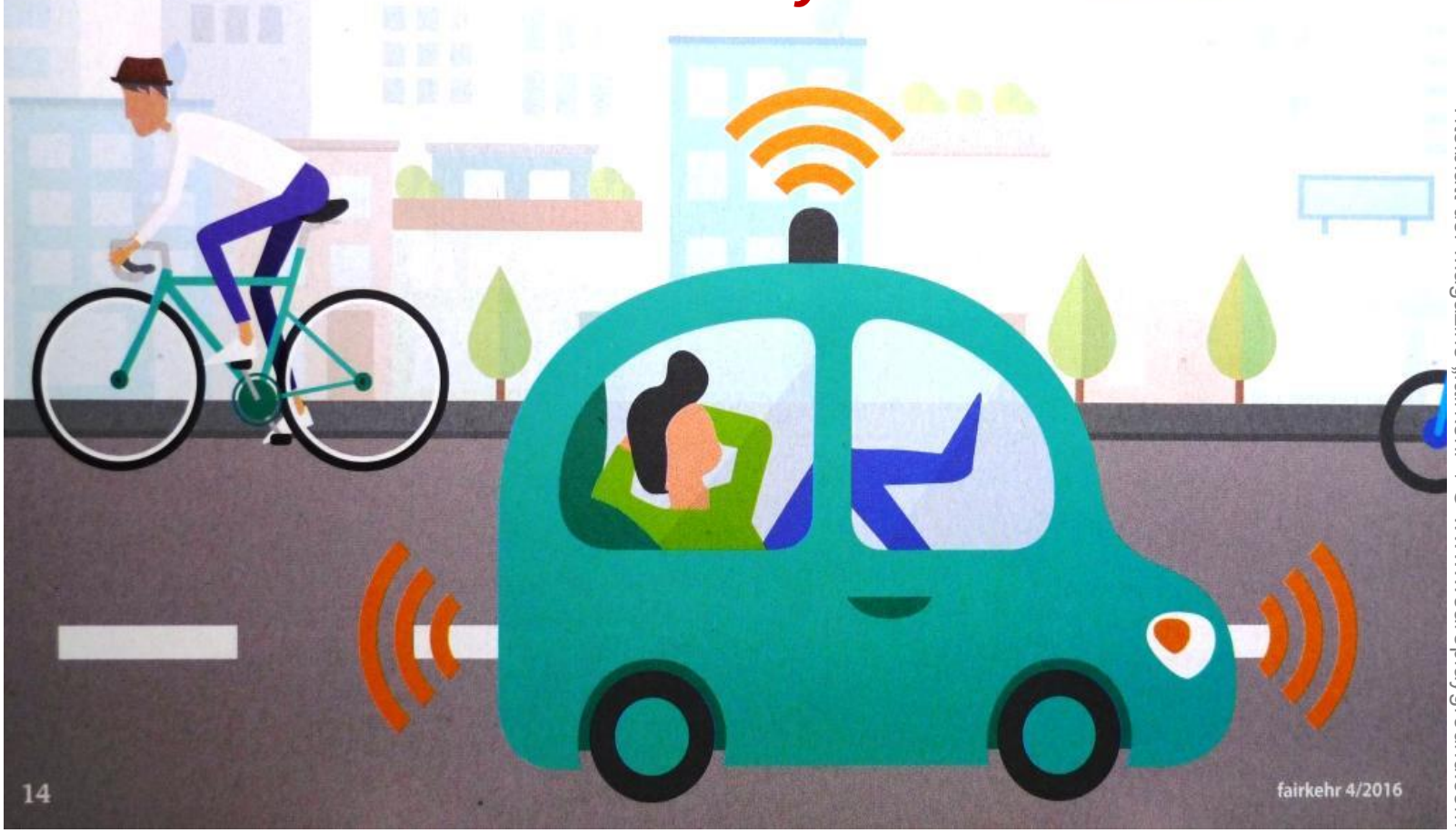


ÖV-Fahrrad („ov-fiets“) der niederländischen Bahn

Und in Zukunft?

Werden wir alle Couch Potatoes mit autonomem Fahren?

Jetzt das Convenience-Radsystem aufbauen!



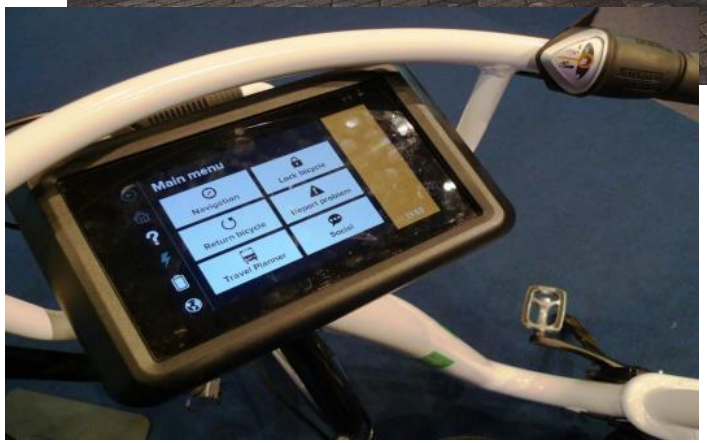
Titelblatt der Magazins „fairkehr“ / © www.weareplayground.com

Künftig PedelecSharing die Regel statt Ausnahme?

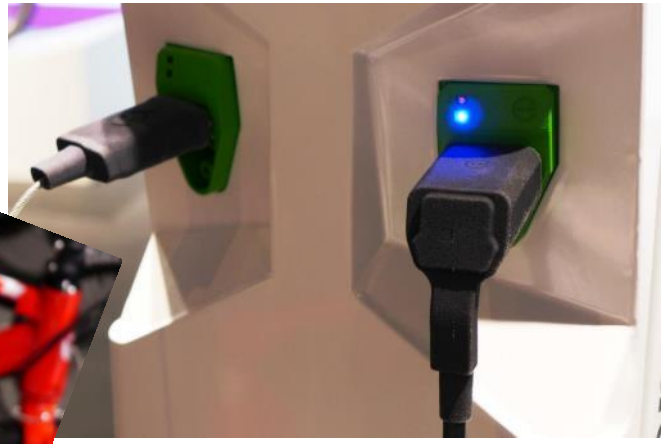
Madrid, Barcelona, Mailand, Zürich (free floating); Großversuche in Asien:

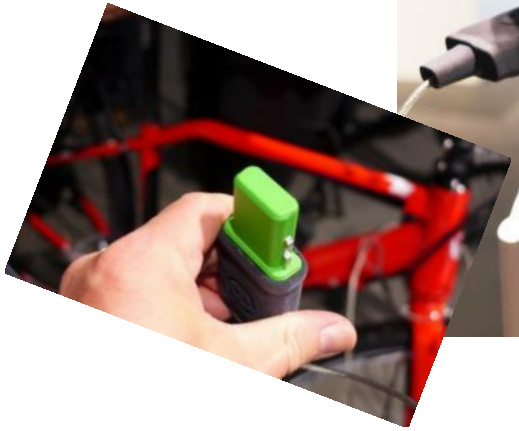
„2019 schon 3 Mio. Mietpedelecs weltweit“ (Hannes Neupert)

Smart-PedelecSharing - Kopenhagen und Rotterdam



Künftig Trennung von Infrastruktur (Sichern, Laden) **und Betrieb für stationsbasierte Systeme?**

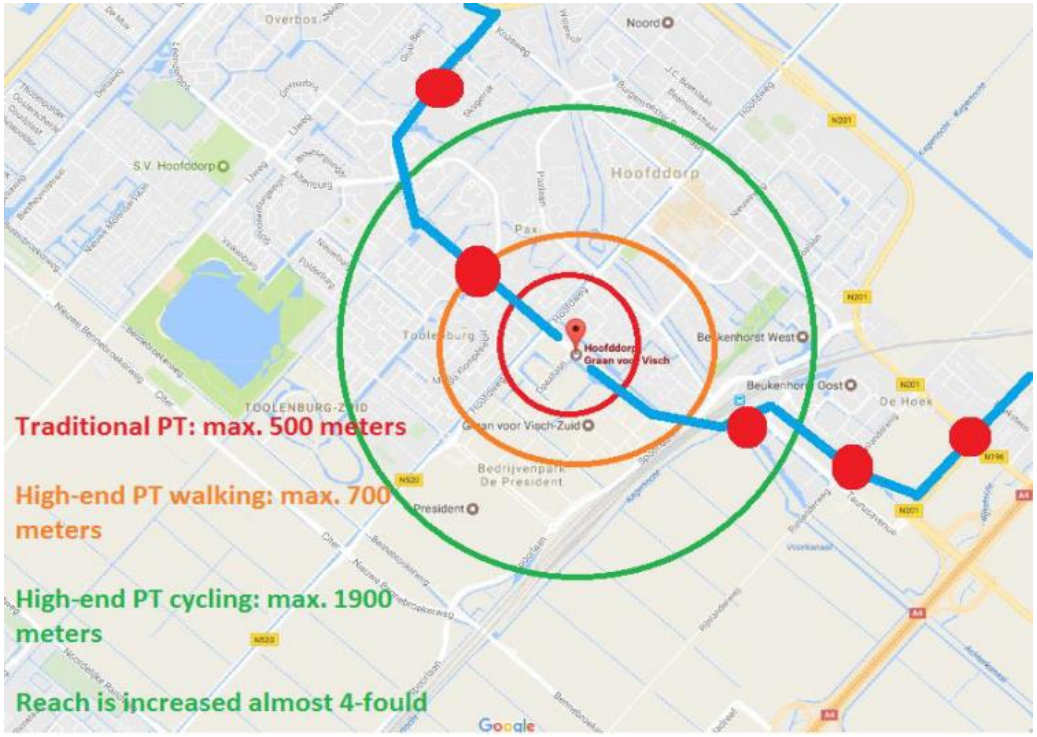




Künftig ein Teil des ÖPNV im Sinne von MaaS?

Schnelle Busse mit BikeSharing als Abbringer in einem öffentlichen ÖPNV-Dienstleistungsauftrag, d.h. innerhalb der ÖPNV-Finanzierung

Seit Dezember 2017 in Amstellanden-Meerlanden, NL



Quelle: Vervoerregio Amsterdam

Ein ÖPNV in Frankreich: „Tram + Bus + Vélo“

Nach Renaissance der Straßenbahn und ÖPNV-Betreiberwechsel 2010 im Stadtverkehr Bordeaux:
V (Velo) wurde dritte ÖPNV-Säule in der stadtregionalen Ausschreibung

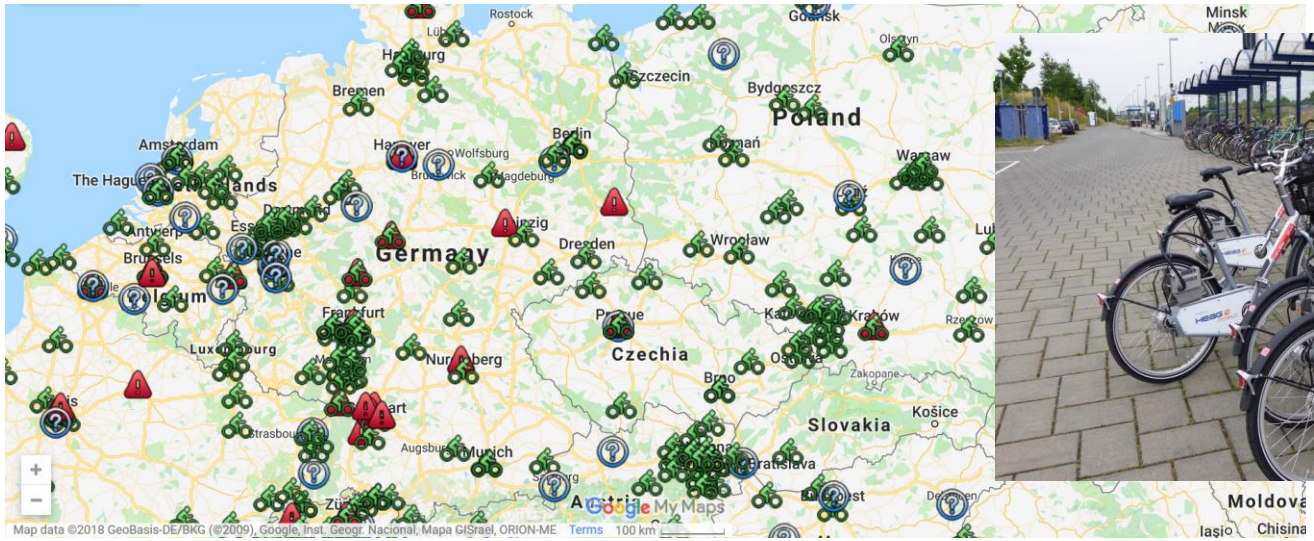
Montpellier

Bordeaux

Quelle CUB-Lininenetzplan

… und ein Blick auf Deutschland von außerhalb:

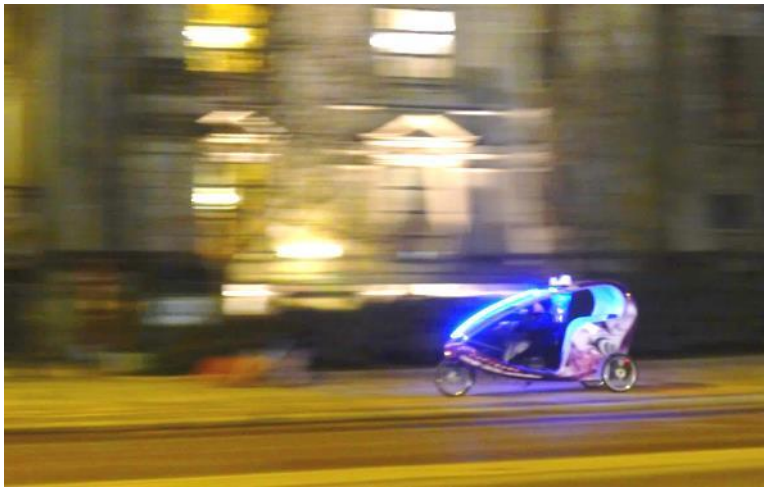
- **Nicht der Nabel der Welt** – sowieso nicht in den Quantitäten.
- **Aber einige innovative Traditionen**
  - frühe Free-Floating-Tests (späte 1990er Call-a-Bike, dann Car2Go)
  - Erste Mietpedelecs der DB in Stuttgart (seit 2011, 2018 Regiorad St.)
  - Saubere Vergaben statt Koppelgeschäfte (StadtRad Hamburg)
- **Versuch einer neuen ÖPNV-orientierten BikeSharing-Generation** (Bundesmodellvorhaben) – warum wurde Förderung nicht fortgesetzt?
- **Erstaunlich viele „weiße Flecken“**: viele kleinere Großstädte, Mittelstädte und Stadtregionen als Feld für künftige Innovationen



Quelle http://bike-sharing.blogspot.com/

Danke fürs Zuhören

… und kommen Sie gut durch den Winter.



Fotos vom Autor (wenn nicht anders vermerkt)

Jörg Thiemann-Linden
Stadt- und Verkehrsplaner (SRL)
büro thiemann-linden stadt & mobilität

Carl-Justi-Str. 21, 55121 Bonn
0177-590 2053, 0228 260 46 303
thiemann-linden@gmx.de